

Leitfaden für die Lese-Rechtschreib-Förderung*

1. Voraussetzung für die Teilnahme an der LR-AG:

- Schülerinnen und Schüler über alle Jahrgangsstufen mit beschlossenen Nachteilsausgleich (*siehe Konzept „Schülerinnen und Schüler mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen, Rechtschreiben oder Rechnen“ und Leitfaden „Nachteilskonferenz“*) ...
- verbindliche Anmeldung durch die Erziehungsberechtigten

2. Information der Erziehungsberechtigten

- schriftliche Informationen über Deutschlehrer/in bzw. den Koordinatoren für Förderung
- gemeinsamer Elternabend über allgemeine Informationen mit einer der Förderlehrkräfte bzw. Koordinator und Erziehungsberechtigten aller Förderschüler/innen
- im Bedarfsfall persönliche Gespräche mit der speziellen Förderlehrkraft der Schülerin bzw. des Schülers (evtl. im Beisein eines Koordinators)

3. Organisation der AG

- 90-minütig an verschiedenen Wochentagen in der 7./8. Stunde
- Teilnehmerzahl: möglichst nicht mehr als drei Schüler/innen
- 5 € für Ordner und Material pro Schüler/in (*der Ordner verbleibt in der Schule*)
- bei Abwesenheit Extra-Entschuldigung an die Förderlehrkraft (*im Vorfeld in schriftlicher Form, im aktuellen Fall durch Anruf im Sekretariat*)
- Fördermaterialien im Förderfach (als Präsenzexemplare bzw. Kopiervorlagen)

4. Durchführung und Inhalte der AG

- in der ersten AG-Stunde pädagogische Anamnese im Einzelgespräch mit der Schülerin bzw. dem Schüler für genaueres Hintergrundwissen, das für die Förderung eine Rolle spielt; dazu folgende Inhalte klären:
 - Umfeld (*persönliche Daten, familiäre Verhältnisse, Freizeitverhalten, etc.*)
 - Begabungen und Eigenarten
 - bisherige Lehrmethoden und Förderung (*Schullaufbahn*)
- Festhalten von Förderzielen in Zusammenarbeit mit der Deutschlehrkraft und evtl. der Klassenlehrkraft
- neben der Rechtschreibförderung auch in großem Umfang Durchführung von Konzentrations- und Wahrnehmungsübungen, spielerischen/rhythmischen Übungen, Wahrnehmungsübungen sowie Entspannungselementen
- evtl. Training von Arbeitsverhalten (*Schultasche sortieren, etc.*)
- Fantasie und Stärken der jeweiligen Schülerin und des jeweiligen Schülers als Motivationshilfe
- Empfehlung: Zusammenarbeit mit den Eltern mit Absprachen zu häuslicher Unterstützung und Förderung

5. Dokumentation der Förderziele und Ergebnisse

- im Bedarfsfall Erstellung eines Förderplans
- individuelle Lernentwicklung im DILE-Ordner